



11. Lauffestival in Bad Blumau

Die Wetterprognose für den 1. Mai war nicht für ein Picknick im Freien geeignet, aber einen ordentlichen Wettkampf kann man ja auch bei Regen und kühlen Temperaturen laufen – hat man ja schließlich im Training auch gemacht.

Ich habe mich aber Sonntagmorgen doch gefreut, dass der Himmel blau war und die Sonne bei der Anreise nach Bad Blumau geblendet hat.

Die 1500 Einwohner zählende Gemeinde wurde wohl erst 1997 durch die Eröffnung der von Friedensreich Hundertwasser einzigartig gestalteten Therme bekannt. Von da an haben sich auch die Nächtigungszahlen von 2000 auf über 200 000 erhöht.

2001 wurde Bad Blumau mit dem europäischen Dorferneuerungspreis ausgezeichnet und darüber hinaus zum Kurort ernannt.

Im September fand dann auch das erste Lauffestival mit knapp 170 Teilnehmern statt.

Diesmal waren, wie gesagt bei schönstem Laufwetter über 700 Teilnehmer am Start.

Ich traf Sabine Kreiter und Lorenz Schantl, die sich für den Viertelmarathon entschieden haben.

Barbara Zulus und ich waren für den Halbmarathon gemeldet.

Pünktlich um 10.00 Uhr fiel der Startschuss und das Läuferfeld setzte sich in Bewegung.

300 Meter danach gab es eine 400 Meter lange Steigung, bei der sich das Teilnehmerfeld schon auseinanderzog. Nach einer sanften Bergabpassage führte die Strecke durch das Thermengelände hindurch, über eine Brücke und den Savenbach entlang auf Schotterwegen zurück nach Bad Blumau.



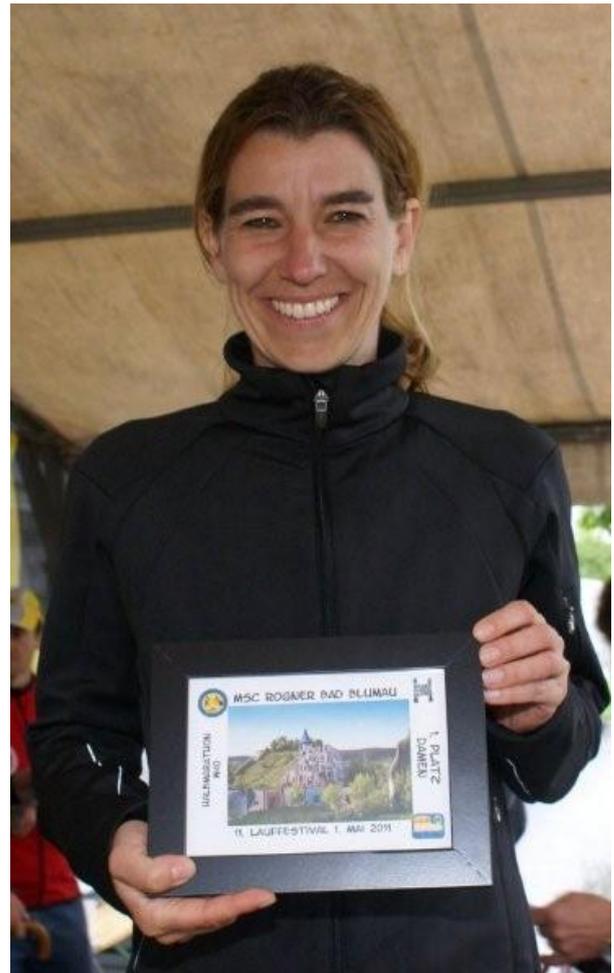
Die Viertelmarathonis liefen die Runde zweimal, wir Halbmarathonis viermal.

Und das Wetter war noch immer schön. Erst gegen Mittag, als nur noch ganz wenige Läufer unterwegs waren, fing es zu regnen an. Der Veranstalter hatte aber bestens vorgesorgt und den halben Dorfplatz mit Planen überdacht, so dass bei der Siegerehrung alle darunter Platz gefunden haben.



Als Siegetrophäen gab es wunderschöne, in schwarzem Holz gerahmte Urkunden.

Schon im Startersackerl befand sich unter anderem ein schönes blütenweißes Badetuch. Zusammen mit einem Thermengutschein für einen Tageseintritt, ein schönes Präsent und ein Grund, dass man gerne wiederkommt



Sportlich war es auch ein schöner Erfolg. Barbara gewann als drittschnellste Frau ihre Klassenwertung und ich konnte den zweiten Klassenrang belegen.

Bericht von Gerhard Ertl
Mai 2011